



Kooperation Dede-low: 22 Genossen arbeiten in der gemeinsamen Milchproduktion, einer Anlage mit 2000 Kuhplätzen. Sie stehen im Wettbewerb an der Spitze. Das ganze Kollektiv der Anlage kämpft darum, den Planvorsprung von etwa 130 Tonnen auszubauen. Auf unserem Bild das Melkkarussell.

Foto: ZB/Ihde

wenn sie die Notwendigkeit sehen, wenn die Arbeit zweckmäßig organisiert ist und wenn eine gute Arbeitsatmosphäre im Kollektiv herrscht.

Die Bezirksleitung hat die Genossen in den bezirklichen Staatsorganen und die Kreisleitungen verpflichtet, die Lehren aus der Getreideernte zu ziehen. In den Grundorganisationen der LPG und VEG fanden Parteiversammlungen statt. Die Ausschüsse der Nationalen Front und die Massenorganisationen befaßten sich damit. Im Vordergrund steht, die eigene Verantwortung für die Mobilisierung aller Kräfte in den Dörfern und Städten des Bezirkes für die Bewältigung der Hackfruchternte und der Herbstarbeiten zu begreifen und eine intensive politisch-ideologische Arbeit zu leisten.

Was lehrt uns die Getreideernte? Dort, wo die Produktionsleitungen den LPG-Vorständen und Kooperationsräten geholfen haben, rechtzeitig und mit Konsequenz die Kräfte und Maschinen zu konzentrieren und im Komplex einzusetzen, dort ging die Ernte zügig voran. Wo sich die Kooperation auf den Einsatz der Mährescher beschränkte, trat Zeitverlust ein. Es darf nur eine Schlußfolgerung geben: Beharrlich dafür eintreten, daß die Möglichkeiten der Kooperation in der Hackfruchternte und bei den Bestellarbeiten noch umfassender genutzt werden.

In der Getreideernte zeigte sich erneut: Dort, wo die Kreisleitungen den Parteieinfluß in den Erntekomplexen sicherten und die Parteigruppen gut anleiteten, sind die Genossen als organisierte Kraft aufgetreten, haben sie eine echte Wettbewerbsatmosphäre erzeugt. Dort arbeiten auch jetzt die Parteigruppen in den Rodekomplexen. So ist zum Beispiel in der Kooperation Krien, Kreis Anklam, die Arbeit der Parteigruppe im Erntekomplex schon selbstverständlich geworden. In einer Reihe von Erntekomplexen aber fehlte dieser Parteieinfluß. Die Bezirksleitung lenkte die Aufmerksamkeit der Kreisleitungen darauf, die Parteiarbeit unter den Werktätigen der Ernte- und Bestellkomplexe, dort, wo die Entscheidungen über das Produktionsergebnis fallen, zu organisieren, die Erfahrungen sorgfältig auszuwerten und die Genossen mit dieser Form der Parteiarbeit vertraut zu machen.

Vielfach haben sich die örtlichen Staatsorgane verantwortungsbewußt um die Betreuung und Versorgung der auf den Getreidefeldern hart arbeitenden Menschen gekümmert und versucht, ihnen mögliche Erleichterungen zu schaffen. Dort gab es eine ausgezeichnete Arbeitsatmosphäre. Auch in dieser Hinsicht müssen Lehren gezogen werden, zumal jetzt in der Hackfruchternte bei weitem mehr Menschen auf den Feldern eingesetzt sind.

Verantwortungsvolle Leitungstätigkeit